

# Protokollauszug

aus der  
22. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-  
lung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 25.08.2021

---

öffentlich

**Top 7.20 Zugang und Nutzung Digitaler Technologien für alle ermöglichen  
21/SVV/0625  
geändert beschlossen**

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Ergänzungen **zuzustimmen**:

...

Dabei sollen u.a. folgende Ansätze verfolgt werden:

- ...
- Bereitstellung von Internetzugängen in allen Wohnformen von Seniorinnen und Senioren **und für Menschen mit Behinderung**
- ...
- ...
- ...
- **Kostenloses WLAN im ÖPNV**

...

Der **Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung** empfiehlt, dem Antrag mit den vom Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion empfohlenen Ergänzungen **zuzustimmen**.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion empfohlenen Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so ergänzte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, nachstehende Vorschläge, die auf eine Initiative des Seniorenbeirates der LHP Potsdam zurückgehen, zu prüfen, ggf. zu modifizieren oder zu ergänzen, um auch den Mitgliedern der Gruppe der älteren Menschen geeignete Teilhabe an digitalen Technologien zu ermöglichen.**

Dabei sollen u.a. folgende Ansätze verfolgt werden:

- **Verringerung der Ungleichverteilung der Nutzung digitaler Angebote, die u.a. in Abhängigkeit von Bildungsgrad und Einkommen stark variieren**
- **Bereitstellung von Internetzugängen in allen Wohnformen von Seniorinnen und Senioren und für Menschen mit Behinderung**
- **Kostenfreier Internetzugang im öffentlichen Raum**

- **Finanzielle und materielle Förderung entsprechender technischer Ausstattung (Soft- und Hardware, Zugang) für einkommensschwache Menschen**
- **Technischer Support und Qualifikationsangebote**
- **Kostenloses WLAN im ÖPNV**

**Dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion soll im Dezember dieses Jahres ein Zwischenstand berichtet werden. Darüber hinaus sollen die Überlegungen auch auf andere Bevölkerungsteile mit vergleichbaren Bedarfen Anwendung finden können.**